

## **Asset Management Association Switzerland (AMAS) und Swiss Sustainable Finance (SSF) veröffentlichen Empfehlungen zu Mindestanforderungen und Transparenz für nachhaltige Anlageprodukte**

**Basel/Zürich, 26. November 2021 – Investitionen in nachhaltige Finanzprodukte steigen weiterhin an. Zwischen Kundenerwartungen und Produkteigenschaften können sich in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele Diskrepanzen ergeben. Die Asset Management Association Switzerland (AMAS) und Swiss Sustainable Finance (SSF) setzen sich dezidiert für die Integrität von nachhaltigen Anlageprodukten ein und richten sich aus diesem Grund mit Empfehlungen zu Mindestanforderungen für nachhaltige Anlageprodukte an die Asset-Management-Industrie, um das Anlegervertrauen auf dem Schweizer Finanzplatz weiter zu stärken.**

Die von SSF und der AMAS gemeinsam erarbeiteten «Recommendations on Minimum Requirements and Transparency for Sustainable Investment Approaches and Products» sind nach den im Jahr 2020 veröffentlichten «Kernbotschaften und Empfehlungen für nachhaltiges Asset Management» ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Schweizer Finanzplatz, die Interessen und Ziele von Asset Managern, anderen Finanzdienstleistern und Endanlegern in Bezug auf nachhaltige Anlageprodukte zu vereinen.

Der Bundesrat hat am 17. November das Ziel, dass der Schweizer Finanzplatz ein global führender Hub für Sustainable Finance sein soll, bekräftigt. Der Bundesrat will dabei seinen subsidiären Ansatz weiterverfolgen.

Die Asset-Management-Industrie und Swiss Sustainable Finance begrüssen dies und die beiden Organisationen haben mit den Empfehlungen eine wichtige Grundlage erschaffen, um das Ziel der Transparenz zur Nachhaltigkeit von Finanzanlagen zu erreichen.

Die während der «Building Bridges Woche» publizierte Empfehlungen konzentrieren sich auf die von der Fonds- und Asset-Management-Branche entwickelten und von Finanzdienstleistern an Anleger verkauften nachhaltigen Produkte. Sie verfolgen drei Hauptziele:

- Die verschiedenen nachhaltigen Anlageansätze genauer zu definieren und Mindestkriterien für die Umsetzung der einzelnen Ansätze festzulegen.
- Die Festlegung von Mindestanforderungen an die Anlegerinformationen zu den verschiedenen Investmentansätzen und -instrumenten.
- Eine Erläuterung dazu, welche nachhaltigen Anlageansätze die verschiedenen Anlegerziele am besten erfüllen.

Mit einem Abgleich der Nachhaltigkeitsziele der Anleger mit den Produkten können Asset Manager sicherstellen, dass jeder Anleger das gemäss seinen Nachhaltigkeitszielen geeignete Produkt erhält. "Mit der Erarbeitung von Mindestkriterien für nachhaltige Anlageansätze und entsprechende Kundenkommunikation legen die beiden Verbände ein wichtiges Instrument vor, um mehr Klarheit zu den Zielen von nachhaltigen Anlagen zu schaffen und diese besser auf Kundenbedürfnisse abzustimmen," erklärt Sabine Döbeli, CEO SSF. «Die Empfehlungen sind von einer Expertengruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von Schweizer Banken, Asset

Managern und Versicherern erarbeitet worden und sind breit abgestützt. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag um sogenanntes Greenwashing zu verhindern», sagt AMAS-Geschäftsführer Adrian Schatzmann.

Die Empfehlungen zielen auch darauf ab, den Point-of-Sale zu unterstützen und Finanzberatern Zugang zu allen relevanten Informationen zu gewährleisten, um Anleger aktiv und transparent bei der Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsbedürfnisse zu beraten.

Das regulatorische Umfeld für nachhaltige Finanzen in der Schweiz und im Ausland wandelt sich rasch. Diese Empfehlungen ergänzen bestehende und künftige nationale und internationale Regelwerke. Sowohl Swiss Sustainable Finance (SSF) als auch die Asset Management Association (AMAS) sehen dieses Papier als einen ersten Schritt, auf dessen Basis periodische Anpassungen an die weitere Entwicklung und Ergänzungen vorgenommen werden können.

#### **Kontakt:**

Peter Hody, Senior Communications Manager Asset Management Association Switzerland,  
Tel. 061 278 98 04, [peter.hody@am-switzerland.ch](mailto:peter.hody@am-switzerland.ch)

Adrian Schatzmann, Geschäftsführer Asset Management Association Switzerland,  
Tel. 061 278 98 00, [adrian.schatzmann@am-switzerland.ch](mailto:adrian.schatzmann@am-switzerland.ch)

Sabine Döbeli, CEO Swiss Sustainable Finance (SSF),  
Tel. 044 515 60 52, [sabine.doebeli@sustainablefinance.ch](mailto:sabine.doebeli@sustainablefinance.ch)

#### **Über AMAS**

Die Asset Management Association Switzerland ist die repräsentative Branchenorganisation der Schweizer Asset Management Industrie. Ihr Ziel ist es, die Schweiz als führendes Asset Management Zentrum mit hohen Standards für Qualität, Performance und Nachhaltigkeit zu stärken. Dabei unterstützt sie ihre Mitglieder darin, die Schweizer Asset Management Industrie weiter auszubauen und langfristig Wert für die Anleger zu schaffen. Die Asset Management Association Switzerland ist ein aktives Mitglied der European Fund and Asset Management Association (EFAMA) und der weltweit tätigen International Investment Funds Association (IIFA). 1992 in Basel gegründet, zählt die Asset Management Association Switzerland heute nahezu 200 Mitglieder. Weitere Informationen unter: [www.am-switzerland.ch](http://www.am-switzerland.ch).

#### **Über SSF**

Swiss Sustainable Finance (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich, Genf und Lugano. Zurzeit vereinigt SSF rund 150 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Weitere Informationen: [www.sustainablefinance.ch](http://www.sustainablefinance.ch), @SwissSustFin